

# Unterhaltendes und Belehrendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **10 (1920)**

Heft 29

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

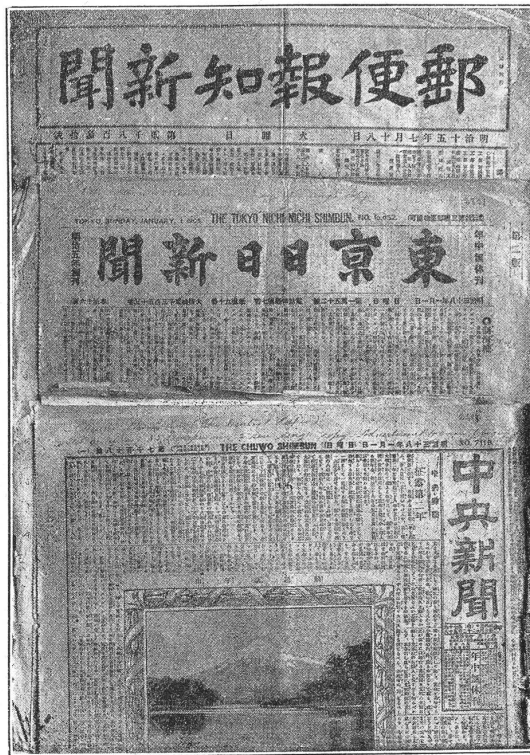
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Gutenbergmuseum.

Ueber die gegenwärtige Ausstellung „Buchdruck, Graphit und Weltpresse“ des Gutenbergmuseums (im II. Stock des Historischen Museums) haben wir anlässlich ihrer Eröffnung (in Nr. 19) eingehend berichtet. Die interessanteste Partie der Ausstellung ist zweifellos die Roje III, die eine Unmenge von Zeitungen aus allen Weltteilen aufweist. Die chinesischen, koreanischen, japanischen, indischen, persischen usw. erwecken da unsere besondere Aufmerksamkeit. Eine Vitrine ist für wechselnde Ausstellungen reserviert; es wird hier jeweilen die Presse eines einzelnen Landes zur Darstellung gebracht. Gegenwärtig sind griechische Zeitungen und Zeitschriften zur Schau gestellt. — Der unermüdete Leiter und Förderer des Gutenbergmuseums, Herr Karl J. Lüthi, hat sich bekanntlich das Ziel gesteckt, ein Weltpressemuseum zu gründen; schon jetzt verfügt er über einen Grundstock von über 20,000 Zeitungen und Zeitschriften, die wohlverpackt in den Kästen der Gutenbergstube ruhen, soweit sie nicht an den Wänden Platz fanden. Die Ausstellung ist eines Besuches entschieden wert. Sie dauert noch bis zum September.



Ein magnetischer Baum.

In den Urwäldern Indiens wächst ein Baum, der magnetisch ist. Wenn man ein Blatt abpflückt, fühlt man einen leichten Schlag gleich dem bei der Berührung einer Elektrifiziermaschine. Dieser Baum kann auf eine Magnethöhle wirken, die man in sechs bis sieben Meter Abstand hält; wenn man aber die Nadel dicht an den Baum hält, beginnt sie, rund herum zu kreisen. Der elektrische Strom ist jedoch nicht zu allen Tageszeiten gleich stark. Um zwei Uhr nachmittags ist er am stärksten, während er um Mitternacht fast aufhört. Der Instinkt der Vögel und Insekten warnt sie vermutlich vor dem Baum, denn nie sieht man, daß sich ein Tier auf ihm niederläßt.

Junggelehensteuer in Frankreich.

In Frankreich ist ein Gesetz angenommen worden, das einen Steuerzuschlag für Junggelehen beider Geschlechter um 25% vorsieht. Als steuerpflichtiges Alter ist das 25. Lebensjahr festgesetzt. Die

Steuer setzt mit einem Einkommen von Fr. 6000 ein. Die gleiche Besteuerung erfährt das Einkommen geschiedener kinderloser Ehegatten. 10% Steuerzuschlag wird kinderlosen Eheleuten auferlegt.

Stoßseufzer Dr. Martin Luthers.

Virtus ist geschlagen tot,  
Justitia leid' große Not,  
Temperantia ist gebunden,  
Veritas wird gebissen von Hundem,  
Fides geht auf Stelzen,  
Nequitia ist nicht felten.

Sprüche.

Beifallsgejohle und Zischen,  
Wenn sich die zwei vermischen,  
Dann ist es zu empfehlen,  
Von beiden sich keins zu wählen!  
(Kladderadatsch.)

Der Weise blickt zum Bergeshaupt empor:

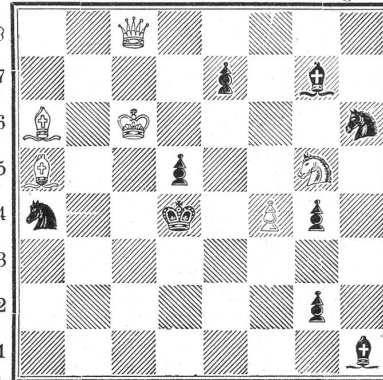
„Ein Stäubchen bin ich bloß!“ —  
Und vor dem Ameishügel steht der Tor  
Und spricht: „Wie bin ich groß!“

Schachspalte der „Berne Woche“

Partie Nr. 222.

Von Dr. J. Vancoura in Prag.

a b c d e f g

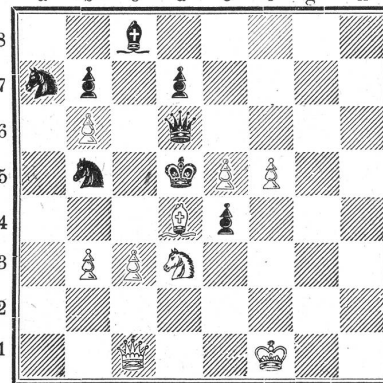


Matt in 3 Zügen.

Aufgabe Nr. 223.

Von Karl Fritsch in Wien.

a b c d e f g h



Matt in 2 Zügen.

Lösung der Aufgabe Nr. 218.

Von A. W. Daniel in London.

1. Ta6—a5!, Sf2—e4; 2. Da8—e8+, Ke5×f5; 3. Ld5—f3 matt.
1. . . . ., Db3×d5; 2. Sf5—e3, Ke5—e4; 3. Da8×d5 matt.
1. . . . ., Lh1×d5; 2. Sf5—g3, Ke5—e6; 3. Da8—e8 matt.
1. . . . ., Ke5×f5; 2. Ld5—e6+, Kf5×e6; 3. Da8—e8 matt.
1. . . . ., Sf2—g4; 2. Da8—e8+, Ke5×f5; 3. Ld5—e4 matt u.s.w.

Richtige Lösungen gingen ein von E. Steiner, E. Merz, A. Michel, H. Hennefeld, M. P., Ph. M., alle in Bern; J. Moeglé, Thun; Otto Pauli, Davos-Platz.

Verkaufsstellen der „Berne Woche“:

Die «Berne Woche» ist im Einzelverkauf à 25 Cts. per Nummer an folgenden Stellen zu beziehen:

- BERN: Bubenbergplatz: A. Francke, Buchhandlung.  
 „ Bahnhofbuchhandlung.  
 „ Bubenbergplatz: Kiosk bei der Tramstation.  
 „ Bärenplatz: Kiosk beim Käfigturm.

- BERN: Zeitglocken: Kiosk.  
 „ Buchhandlung Müller, Falkenplatz.  
 „ Kioske Kirchenfeld und Mattenhof.

Auswärtige Bahnhofbuchhandlungen:

- Biel. Solothurn. Herzogenbuchsee. Langenthal. Thun. Interlaken. Frutigen. Meiringen. Langnau i. E. Olten. Zweisimmen. Gstaad b. Saanen

Nun Amthausgasse  
Nr. 7

Lingerie Tschaggeny

Nun Amthausgasse  
Nr. 7

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für

Aussteuern

Damenwäsche

Herrenwäsche

Eigenes Atelier

Billigste Preise

52

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUVEVILLE près Neuchâtel.  
Handels- und Sprachschule (Internat)

(Jünglinge von 14 Jahren an.)

193

Französisch in Wort und Schrift. Handel und Bank, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Alle modernen Sprachen. Musik.  
Sorgf. individuelle geistige u. körperliche Erziehung. Beginn des Semesters 10. Okt. Prospekt u. Referenzen durch Die Direktion.



HERM. DENZ-BERN  
GRAPH-KUNST &  
CLICHE-ANSTALT  
MAUERRAIN 3 - TELEPH. 55A

kunsthalle



Bern

Künstler-Vereinigung  
Zürich.

H. Altherr K. Albiker  
G. Christen J. Fuglister  
M. Läger G. Rabinowitsch  
J. Schönenberger

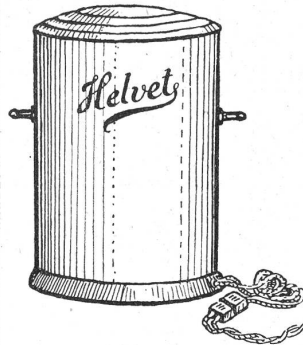
Täglich (ausser Montag vormit-  
tag) von 10-12 1/2 und 1 1/2 bis  
5 Uhr, Donnerstag abends 8 bis  
10 Uhr. 192  
Eintritt: Fr. 1.— Sonntag nachm.  
und Donnerstag abends 50 Rp.  
Mitglieder des Vereins Kunststhalles  
und der Kunstgesellschaft frei.

Pianos

Burger & Jacobi  
und  
Rordorf & Cie.

Die führenden Schweizer-  
marken werden auch in  
Miete und gegen bequeme  
Raten geliefert. 48

Alleinvertreter:  
F. Pappe Söhne  
Nachfolger von F. Pappe-Ennamoser  
54 Kramgasse 54  
BERN



Elektro-Kocher Helvet

behebt die Mängel des  
automatischen Kochers

Er kocht allein !!  
Für die Reinigung  
wird er in Wasser  
getaucht! 8

Erhältlich bei den Elektrikern  
der ganzen Schweiz und bei den  
Fabrikanten und Erfindern  
Société genevoise d'électricité,  
6 Cours de Rive, Genf.



Sterilisier-Gläser

„Weck“ „Rex“ „Edelweiss“ „Ceres“

Einmachgläser 194  
Einkochflaschen  
Sterilisierapparate

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

CHRISTEN & Co., Marktgasse 28/30, BERN

KURORT  
OTTENLEUEBAD

(Guggisberg)

1450 Meter ü. M.

Bern-Schwarzenburg-Bahn

Nervösen, Blutarmen, Rheumatikern,  
Rekonvaleszenten bestens empfohlen.  
Vereine und Gesellschaften Spezialpreise.

Fahr-Postverbindung

von Station Schwarzenburg bis zum Kurhaus. 175

Eigene Landwirtschaft.

Prospekte durch die Direktion und Herrn Dr. med. E. Zbinden,  
Arzt in Riggisberg.

„Ideal“

ist in d. Tat Fischer's Schuh-Crème  
„Ideal“, denn sie gibt nicht nur  
schnellen und dauerhaften Glanz,  
sondern konserviert auch das Leder  
und macht es geschmeidig  
und wasserdicht. Verlangen Sie  
also bei Ihrem Schuh- oder Spe-  
zereihändler ausdrücklich „Ideal.“  
Alleiniger Fabrikant G. H. Fischer,  
Schweiz. Zündholz- u. Fettwaren-  
Fabrik, Fehrltorf, gegr. 1860. 3

Heidelbeeren.

Kistchen von 5 Kg. Fr. 6.—  
» » 10 » » 11.80  
franko. Delucchi & Cie.  
197 Arogno (Tessin).

Auf  
Kredit

Damen-, Herren- und Knaben-  
Konfektion

Bettwäsche, Baumwolltücher  
Vorhänge, Läufer, Teppiche  
Compl. Aussteuern, sowie

Einzel-Möbel aller Art

Eigene Werkstätte für

Polstermöbel  
Günstige Zahlungsbedingungen

A. HAUPT, vorm. 98

J. Aufricht

Bollwerk 33

BERN

Damenbart  
oder sonst  
lästige Haare



in höchstens 2-3 Minuten

spurlos verschwinden.

Tausendfach bei Damen höchster  
Klassen im Gebrauch und abso-  
lut unschädlich. Alleinverkauft  
diskret geg. Nachnahme portofrei  
à Fr. 5.50. Erfolg absolut  
sicher und garantiert.

Gross-Exporthaus Tunisa P

Lausanne.

26

Verlobungs- und  
Visitenkarten

in verschiedenen Sujets empfiehlt  
Buchdruckerei Jul. Werder  
Neuengasse 9, Bern.



# Die Berner Woche in Wort und Bild

Nummer 30

Bern, den 24. Juli 1920

10. Jahrgang

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jules Werder, Neuengasse 9, Bern. Telephon 672.  
Abonnementspreis: für 3 Monate Sr. 2.50, 6 Monate Sr. 5.—, 12 Monate Sr. 10.—.  
Ausland: halbjährlich Sr. 7.60, jährlich Sr. 15.20 (inkl. Porto)  
Abonnementsbeträge können spesenfrei auf Postcheck-Konto III. 1145 einbezahlt werden.

Insertionspreis: für die viergepaltene Nonpareillezeile 25 Cts. (Ausland 30 Cts.  
Reklamen 75 Cts. die Zeile.

Annoncen-Regie: Orell Süssli-Annoncen Bern, Bahnhofplatz 3, 1. Stock. Filialen:  
Zürich, Aarau, Basel, Chur, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Gené, Lausanne, Neuchâtel etc.

Redaktion: Dr. Hans Bracher, Spitalackerstraße 28 (Telephon 5302) in Bern, und Jules Werder, Neuengasse Nr. 9 (Telephon 672) in Bern

**Aus dem Inhalt:** E. Radelfinger: Ein Sommertag (Gedicht). — E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (Erzählung). — Zum Tode der Exkaiserin Eugenie (5 Illustr.). — Emil Schibli: Blaue Nacht (Skizze). — O. König: „Wie unser Tal entstanden ist“. — Walter Dietiker: Sonnige Kammern (Gedicht). — A. Fankhauser: Die Ergebnisse von Spa. — *Berner Wochenchronik*: Sommermittag (Gedicht von Carl Morel). — Nekrologe mit Bildnissen: Ernst Zumstein, gew. Kaufmann; Charles Lützelschwab, gew. Gymnasiallehrer; Robert Leiblein, gew. Wirt.

## Das Speisefett Astra

158

Überall erhältlich

ist anerkannt das **reinste** daher **ausgiebigste** und **billigste!**

**Ameublements  
Friedr. Pfister**  
BERN  
14-16 Speichergasse

### Verlobte!

Schöne, komplette **Schlaf-, Wohn- und Esszimmer, Herrenzimmer, Salons**, komplett, alles in erstklassiger Ausführung zu bescheidenen Preisen.

Besuchen Sie gefl. meine ständige **grosse Ausstellung.**

75

## WACHSTUCH

Bewährte, englische Qualitäten in den Breiten von 85, 91, 100, 115 und 140 cm in enormer Auswahl (farbig, weiss, marmoriert). Billigste Preise. **An Wiederverkäufer bei Abnahme ganzer Stücke hoher Rabatt.**

196

### BERTSCHINGER & Co.

Zeughausgasse 20 BERN Telephon Nr. 852

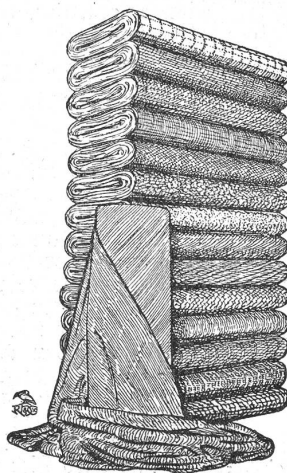
## „Ziegelhüsi“ Deißwil

169

Schöne Lokalitäten für Gesellschaftsanlässe. Diner. Forellen  
Geräuchertes. E. SCHILD.

## Spezialgeschäft Rud. Jenni-Chunauer

Kramgasse 51 BERN Telephon 47.40



**Damen-  
und Herren-Stoffe**  
**Aussteuer-Artikel**

Verlangen Sie Muster  
5 % Rabattmarken 20

Immer frisch!

195 BERN  
Oppliger & Frauchiger  
Aarberggasse 23 und 25

## Zu vermieten

Nähe Bahnhof Bern  
per sofort oder  
1. August schöne  
grosse

## Bureaux-bezw. Geschäfts-Lokalitäten

bestehend aus 3-4  
geräumigen Zim-  
mern im 1. Stock.

Auskunft erteilt  
**Buchdruckerei Jules Werder**  
Neuengasse 9.

## Zigarrenhandlung L. A. BERTHOUD

Hirschengraben  
Hôtel Monbijou

Spezialität in feinen Kopf-Zigarren.  
Verkauf von in- und ausländischen Tageszeitungen.

## Während der Ferienzeit

ist die beste Gelegenheit, ihre **Teppiche und Möbel** reinigen zu lassen.  
Neuestes Verfahren für gespannte Zimmerteppiche, garantierte saubere und exakte Arbeit, rasche und prompte Bedienung nach auswärts. — Spezialität: Reinigung orientalischer Teppiche.

**Teppich-Reinigungs-Anstalt Bern**  
Telephon 57.44 **R. Bischoff** Platanenweg 3



## Ihre Sonntagszigarre

kaufen Sie sehr  
vorteilhaft bei

**K. Schrämli**, Aarberggasse 45, Bern  
Postcheck III/2189 - Telephon 6334  
Man verlange Mustersendungen



## Wie und durch wen werden wir uns einrichten lassen?

Durch die

## Möbelwerkstätten Pfluger & Co.

**BERN, Kramgasse 10.**

Dort findet man eine enorme Auswahl Schlaf-, Ess- und Herrenzimmer für jeden Geschmack, in jeder Preislage und wirklich zu vorteilhaften Preisen. Die Qualität der Ware ist eine erstklassige und die Lieferung erfolgt franko ins Haus aufgestellt. Verlangen wir den Katalog.

## Messerputzsteine

echt englische, Schmirgelpulver, Vogelsand, Putzsand, Sägemehl, Emballage, Lehmsteine (Lätt), prima Seifensand sowie andere reelle Putzartikel sind zu haben bei

**F. Hostettler**

Kesslergasse 2. 201



## Fr. & H. Röthlisberger

Tuch- und Mercerie-Handlung

Kramgasse 17 **Bern** Grand' rue 17

Telephon 4256 101



## Vereins-Drucksachen

Einladungskarten, Bietkarten  
Einladungszirkulare  
Eintrittskarten  
Mitgliedskarten  
Nachnahmekarten  
Programme  
Statuten und Jahresberichte

in sauberer Ausführung  
zu bescheidenen Preisen

**Jules Werder, Buchdruckerei**

Neuengasse 9 Telephon 672

## Kleines Scuilleton

### Nacht.

Von Robert Scheurer, Wabern.  
Nun ist es Nacht. Des Tages Mühen  
Senk' ich in des Vergessens Schrein.  
Was Freude, möge weiterglühen,  
Was Leid, mög' still begraben sein!  
Verleih uns das in deiner Macht,  
Du stille Nacht!

Noch bin ich wach. Ich spähe leise:  
Sanft ruh'n die Kinder, Leib bei Leib.  
Doch horch: aufs Mal in rauher Weise  
Schredt Hustenreiz mein krankes Weib.  
Hast du ihr keine Ruh gebracht,  
Du stille Nacht?

### Ein deutsches Urteil über die Schweiz,

In der „Boschischen Zeitung“ schildert  
Hans Trenk seine Eindrücke über unser

Land und schreibt u. a.: „Gemäß dem starken Verantwortlichkeitsgefühl des Schweizerarbeiters kann denn auch trotz immer erneuter, energischer Versuche der Bolschewismus keinen Eingang in die Schweiz finden. Das bergige Land, der Kampf so vieler mit dem Element schließt die Familien mehr für sich ab, und die Männer treffen sich im nationalen Kampf... Es ist denn nicht zu verwundern, daß die Schweiz auch der Frauenbewegung ablehnender und skeptischer gegenübersteht als die andern Länder. Solange jedenfalls die Schweiz in der Weltordnung die gefündeste Politik treibt, wäre kein Anlaß zum überlegenen Lächeln gegeben.“

Man fühlt überall, daß die deutschen Schweizer deutschfreundlich empfinden und dem Niedergang des Bruderlandes, der auch hier viele Existenzen mit in den Abgrund gerissen hat, mit banger Erwartung und leisem Hoffen zusehen. Freilich wird hier die bei uns durch den Krieg und den schweren, zermürbenden Tageskampf hervorgerufene Unliebenswürdigkeit in Form und Ton, wie sie

auf deutschen Eisenbahnen jetzt herrscht (es ist schon gut, daß man hier die Berliner Straßenbahn nicht kennt), viel besprochen. Nicht zu unserem Vorteil! In Chur wurde ich bei der Bahnmeldung leider Zeuge folgender peinlicher Szene: In dem Zimmer, in dem Anmeldungen und Bahnverlängerungen erledigt werden, muß man sich anstellen und etwas warten, aber beileibe nicht so lange, wie jetzt in Berlin. Bald erscheint ein zweiter Beamter: „Bitte, hier die Bahnverlängerungen!“

„Ja, erst ich! Ich warte schon so lange!“ ruft, sich vordrängend, eine Dame, die die Erlaubnis ihres Schweizer Aufenthaltes verlängert haben will. Und indem sie noch mehr die Stimme hebt und mit Nachdruck und Verachtung bei jedem Buchstaben ihrer Rüge verweilt, stößt sie hervor: „Was ist das für eine Ordnung!“

„Bitte Ihren Paß und Ihre Wünsche.“ sagt der Beamte ruhig... „Ach, Sie kommen aus Deutschland...“